

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2009

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
 - des Spielmannszuges
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr

Blick zurück und mit Motivation nach vorn!

Für die Feuerwehr ist das Jahr 2009 ein besonderes Jahr gewesen. Galt es, die Weichen in der Wehrführung für die nächsten Jahre zu stellen.

Der erste Schritt wurde mit der Anhörung der Wehr durch den Kreisbrandmeister vor der letzten Jahreshauptversammlung getätigt. Als zweiten Schritt hatte sich der Ausschuss „Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ mit dem Ergebnis aus der Anhörung zu beschäftigen und als dritter Schritt folgte die einstimmige Wahl der bestehenden „alten Wehrführung“ als „neue Wehrführung“. Somit begann am 1. Juli 2009 für mich als Leiter der Feuerwehr die 3. Amtszeit und für Jens-Ulrich Plöger, als mein Vertreter, die 2. Amtszeit.



Für das Vertrauen, das uns unsere Kameradinnen und Kameraden, die Damen und Herren des Stadtrates und die Verwaltung geschenkt haben, bedanken wir uns herzlich.

Dieses große Vertrauen ist für uns eine Verpflichtung und Ansporn, auch in der Zukunft mit guten Ideen und Motivation für die Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verfügung zu stehen.

Gemeinsam und in Teamarbeit setzen wir unsere bisherigen Tätigkeiten in der Aus- und Fortbildung für unsere Feuerwehrmitglieder fort. Die positiven Akzente in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, im „Vorbeugenden Brandschutz“ und in der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr stehen weiter im Vordergrund.

Gemeinsam mit unseren Kameradinnen und Kameraden werden wir auch zukünftig zur Beseitigung der unterschiedlichsten Gefahrensituationen jederzeit verfügbar sein.

*Friedrich Tiemann
Leiter der Feuerwehr*

*Jens-Ulrich Plöger
stellv. Leiter der Feuerwehr*

Im Gedenken an die im Jahr 2009 verstorbenen Kameraden



Oberfeuerwehrmann
Paul Kirschke
Löschgruppe Bentrup

Unterbrandmeister
Helmut Fritzemeier
Löschgruppe Diestelbruch

Oberfeuerwehrmann
Friedrich Aufdemkamp
Löschgruppe Hiddesen

Unterbrandmeister
Wilhelm Töle
Löschgruppe Hiddesen

Unterbrandmeister
Helmut Wiese
Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrmann
Karl Eick
Löschzug Süd

Unterbrandmeister
Helmut Fricke
Löschzug Süd

Oberfeuerwehrmann
Willi Brockmeier
Spielmannszug

Oberfeuerwehrmann
Emil Niesloy
Spielmannszug

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2009		2008
307 davon 21 Frauen	Ehrenamtlich	305 davon 19 Frauen
43 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	43 davon 3 Frauen
10 davon 3 Frauen	Hauptamtlich RD Angestellte	14 davon 6 Frauen
145 davon 21 Mädchen	Jugendfeuerwehr	152 davon 36 Mädchen
145	Ehrenabteilung	148
2	Ehrenmitglieder	2
14 davon 5 Frauen	Spielmannszug	18 davon 5 Frauen
666 davon 69 Frauen	Gesamt	682 davon 58 Frauen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
1	Personenkraftwagen	Pkw
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug	DLK
12	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Rettungsdienst

3	Rettungswagen	RTW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

117 Atemschutzgeräte für 213 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

50 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 97 Hand-Sprechfunkgeräte
 273 Funkmeldeempfänger (analog)
 364 Funkmeldeempfänger (digital)

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

Im Berichtsjahr **2009** wurden insgesamt **9.191** Einsätze abgearbeitet, davon **477** Brand- und Hilfeleistungseinsätze und **8.720** Einsätze im Rettungsdienst.

2009	Brandeinsätze	2008
1	Grossbrände	3
18	Mittelbrände	18
62	Kleinbrand a	53
31	Kleinbrand b	30
110	Fehlalarmierungen durch BMA	90
15	Alarmer in guter Absicht	18
1	Böswillige Alarmer	6
<u>238</u>	<u>Summe Brandeinsätze</u>	<u>218</u>
Technische Hilfeleistungen		
91	Menschen in Notlage	83
9	Tiere in Notlage	14
0	Betriebsunfälle	0
3	Einstürze von Baulichkeiten	0
41	Sonst. Technische Hilfeleistungen	62
0	Sturm/Wasserschäden	0
80	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	60
9	GSG-Einsätze insgesamt	7
<u>232</u>	<u>Summe Technische Hilfeleistungen</u>	<u>226</u>
Rettungsdienst		
4.157	Rettungstransporte (56.863 Km)	3.638
4.563	Krankentransporte (35.982 Km)	4.140
<u>8.720</u>	<u>Summe Rettungsdienst</u>	<u>7.778</u>
9.191	Gesamtsumme	8.222

Jahresbericht der aktiven Wehr

Z u s a t z - D i e n s t e

Neben der Abwicklung des Einsatzgeschehens wurden geleistet:

16.400	Stunden	allgemeiner Ausbildungs- und Übungsdienst
4.230	Stunden	besondere Dienste
1.108	Stunden	Brandschutzerziehung und -aufklärung (ohne die erbrachte Vorbereitungszeit)
3.250	Stunden	Brandsicherheitswachen im Landestheater
184	Stunden	Brandsicherheitswachen im Sommertheater
2.420	Stunden	im ärztlichen Notfalldienst (bis 30.9.2009)
780	Stunden	Einheitsführer – Dienstbesprechungen
650	Stunden	der Ausbilder für die Truppmannausbildung
1.191	Stunden	Ausbildung in der Brandsimulationsanlage
315	Stunden	für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer-, technische Hilfe-, Sprechfunker-, Strahlenschutz- und Führungskräftelehrgänge; Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen und bei Osterfeuern; Laternenumzüge für Kindergärten; Martin- und Nikolausumzüge; Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern; Teilnahme an Dorfsäuberungs- und Umweltschutzaktionen; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Präsentationen bei Tagen der offenen Tür; Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. örtlicher Vereine; Teilnahme an Leistungswettkämpfen und Kreisverbandstreffen des Lippischen Feuerwehrverbandes; Zusatzausbildung bei der Technischen Einsatzleitung, Notfallsystem, Florian Lippe 5 und vieles mehr.

L e h r g ä n g e

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe, auf Stadtebene und bei externen Anbietern haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

1. Institut der Feuerwehr

3	F III	Gruppenführer
1	F/B V-I	Verbandsführer
1	F/B V-II	Einführung in die Stabsarbeit
1	Seminar	Ausbilder Atemschutzgeräteträger
1	Seminare	Einsturz Gebäudeschäden
2	Seminare	für Maschinisten und Gerätewarte
1	Seminar	Informationssystem Gefahrenabwehr NRW
1	Seminar	Einführung des Digitalfunks

Jahresbericht der aktiven Wehr

- | | |
|------------|---|
| 1 Seminar | Rhetorik |
| 1 Seminar | Stabsarbeit Sachgebiet 2 |
| 1 Seminar | Stab Stress |
| 3 Seminare | Vorbeugender Brandschutz (Fortbildung) |
| 1 Seminar | Verkehrsabsicherung |
| 1 Seminar | KatS-Konzepte in NRW |
| 1 Seminar | Körperliche Leistungsfähigkeit |
| 1 Seminar | Kommunikation mit Menschen fremder Kulturen in Einsatzsituationen der Feuerwehr |
2. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe
- | | |
|--------------|--|
| 5 TF I | Truppführer Modul 1 |
| 8 TF II | Truppführer Modul 2 |
| 1 FIII Vorb. | Gruppenführervorbereitung |
| 6 F MA | Maschinist für Löschfahrzeuge |
| 5 F FU | Funker im Feuerwehrdienst |
| 1 ABC I | Einsatz bei ABC Unfällen Modul 1 |
| 1 ABC II | Einsatz bei ABC Unfällen Modul 2 |
| 1 F ABC | Einsatz bei ABC Unfällen (Fortbildung) |
| 1 F JUWA | Jugendwartelehrgang |
3. Auf Stadtebene
- | | |
|------------------|---|
| 20 TM Module 1+2 | Truppmann Module 1 und 2 |
| 25 TM Module 3 | Truppmann Module 3 |
| 18 TM Module 4 | Truppmann Module 4 oder Feuerwehrtechnische Hilfe |
| 28 BSA-Innen. | Ausbildung für Trupps im Innenangriff |
4. Externe Anbieter
- | | |
|-------------|--|
| 5 Lehrgänge | Vorbereitungslehrgang Zugführer FIV |
| 2 Seminare | Verkehrsabsicherung insbesondere auf Schnellstrassen |
| 1 Seminar | Grundlagen angewandter Öffnungstechniken |

Insgesamt 157 Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit 6.086 geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer.

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Die Skatspieler der Ehrenabteilung führten 18 Skatnachmittage und 1 Pokalturnier im Feuerwehrgerätehaus in Remmighausen durch. Beim Pokalturnier gewann Fritz Arends von der Löschgruppe Diestelbruch den gestifteten Pokal des Bürgermeisters. Dieter Rambauske vom Löschzug Detmold gewann den Pokal von Karl Juckel und Otto Dirkschnieder den Pokal von Gerhard Hagemeister.

Das traditionelle Essen der Skatspieler fand in Diestelbruch statt.

Viele Kameraden nahmen am Kreisverbandfest des Lippischen Feuerwehrverbandes in Bartrup-Alverdissen teil. Hier richtete die Freiwillige Feuerwehr Bartrup das Kaffeetrinken der Ehrenabteilung aus.

Ausrichter des Grillnachmittags der Ehrenabteilung der Feuerwehr Detmold war in diesem Jahr der Löschzug Detmold. Nach einer Wanderung wurde dann an der Feuerwache gegrillt.

Unser gemütlicher Nachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Wehrführung sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Hagemeister

Sprecher der Ehrenabteilung

Jahresbericht des Spielmannzuges

Auch in diesem Jahr war der Spielmannszug wieder viel beschäftigt und zu Veranstaltungen unterwegs. Nachfolgend sind einige Spieleinsätze, Ausbildungsdienste und wichtige Jubiläen aufgeführt.

- 25.01.2009 Ständchen Wilfried Menke, Horn-Bad Meinberg
- 30.01.2009 Jahreshauptversammlung Spielmannszug
- 04.04.2009 Zapfenstreich Abschied stellv. Wehrführer Horn-Bad Meinberg
- 02.05.2009 Maiwanderung / Ehemaligentreffen
- 29.05.2009 Exerzieren Üben, 3. Komp. Horn-Bad Meinberg
- 06.06.2009 Schützenfest Horn-Bad Meinberg, Königsschießen
- 10.06.2009 Schützenfest Horn-Bad Meinberg, großer Zapfenstreich
- 13.06.2009 Schützenfest Horn-Bad Meinberg, Festrundmarsch
- 13.06.2009 Schützenfest Horn-Bad Meinberg, Rundmarsch
- 14.06.2009 Schützenfest Horn-Bad Meinberg, großer Festumzug
- 19.06.2009 Geburtstag, Wilma Nieslony (80 Jahre)
- 21.08.2009 60-jähriges Bestehen des Spielmannszuges
- 23.09.2009 Ständchen Polterabend Sabine Schmelzer/ Martin Sommerfeld
- 25.09.2009 Spalier stehen bei der Hochzeit von Sabine und Martin Sommerfeld
- 06.11.2009 Laternenumzug in Remmighausen
- 15.11.2009 Volkstrauertag
- 13.12.2009 Weihnachtsfeier

Der Spielmannszug wird sich im Jahre 2010 wieder stark auf die Ausbildung konzentrieren. Wir bieten allen Interessierten das Erlernen des Musizierens. Ausgebildet und geübt wird freitags ab 19:30 Uhr im Feuerwehrgeräte in Remmighausen.

Bei der Wehrführung möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dietmar Peltz

Leiter des Spielmannszuges

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus acht Jugendgruppen, also wird in jeder Einheit Jugendarbeit betrieben. Anfang 2009 fusionierten die bis dahin eigenständigen Jugendgruppen Detmold-Mitte I und Mitte II fusionierten zu einer Jugendgruppe Detmold-Mitte.

Personalstärke:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Vorjahr:	116	36	152
Neuaufnahmen:	+ 28	+ 3	+ 31
Übernahmen in die aktive Wehr:	- 12	- 1	- 13
Ausgeschieden:	- 8	- 17	- 25
Gesamt	124	21	145

Nachwuchssorgen haben zwei Gruppen (Bentrop und Süd). Drei Gruppen haben mehr Interessierte als sie aufnehmen können. Geleitet werden die Jugendgruppen von insgesamt 32 Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern der jeweiligen Einheiten.

Dienststunden:

831	Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
803	Stunden allgemeine Jugendarbeit
1634	Gesamtstunden

Dazu kommen noch 45 Tage Zeltlager, Freizeiten und Fahrten. Alle Kreisveranstaltungen (Volkslauf Heiden, Kreiszeltlager in Leopoldshöhe, KBM-Pokal in Lothe) wurden mit guter Detmolder-Beteiligung erfolgreich besucht.

Jugendflamme:

Insgesamt erhielten 14 Jugendliche die Jugendflamme der Stufe I, 4 Jugendliche aus Diestelbruch und 10 aus Pivitsheide. Von der Jugendgruppe Pivitsheide konnten noch 3 Jugendfeuerwehrmitglieder die Stufe II erwerben und 8 die Stufe III. Die Jugendfeuerwehrmitglieder mit der Jugendflamme der Stufe III sind die ersten der Jugendfeuerwehr Detmold und darüber hinaus neben der Jugendgruppe Lüdenhausen die einzigen im Kreisgebiet.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Leistungsspange:

Am 12. September nahmen drei Gruppen an der Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr in Geseke teil und wurden mit insgesamt 25 Leistungsspangen ausgezeichnet.

Pokal des Altbürgermeisters Friedrich Brakemeier:

Im Frühjahr 2009 erhielten die Jugendlichen aus Pivitsheide - als aktivste Jugendgruppe für das Jahr 2008 - aus den Händen von Altbürgermeister Friedrich Brakemeier, den von ihm gestifteten Pokal. Der Pokal wurde in einer kleinen Feierstunde übergeben.

Sonstige Veranstaltungen auf Stadtebene:

Am 22. August wurde das 40-jährige Bestehen der Jugendgruppen Diestelbruch und Remmighausen gefeiert. Der gebürtige Detmolder und damalige Bundesaußenminister Frank Walter Steinmeier besuchte diese Veranstaltung. Am 26. September wurde das 30-jährige Bestehen der JF Süd gefeiert.

Umweltschutz:

Auch im Jahre 2009 wurde in allen Detmolder Jugendgruppen aktiver Umweltschutz betrieben. Es wurde unter anderem fleißig Müll gesammelt, ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt und im Rahmen der Aktion "**Bleib sauber, Detmold!**" wurden mehrmalig von den Jugendlichen die Gauseköte und der Detmolder Schlossgraben gereinigt.

DANKE:

Zunächst möchte ich mich bei meinem Vorgänger Bernhard Meier und seinem Stellvertreter Helmut Maßmann recht herzlich für die langjährige und gute Arbeit bedanken. Ein besonderer Dank im Namen aller Jugendfeuerwehrwarte an Bürgermeister Heller, die Wehrführung, den Ausschuss „ Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ und den Fachbereich 3 für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Mein Dank geht auch an alle Jugendfeuerwehrwarte, Stellvertreter und alle Kameradinnen/Kameraden, die im letzten Jahr die Jugendarbeit unterstützt haben.

Michael Wenke

Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung:

Im Berichtsjahr 2009 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 28 (30) Maßnahmen abgeschlossen.

493 (514) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird.

Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 85 (83) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult. Um diese Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 622 (708) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 94 (115) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet. Für das Jahr 2010 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Brandschutzaufklärung:

Der Bereich der Brandschutzaufklärung war, wie auch schon im Berichtsjahr 2008, sehr stark gefragt.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Es wurden, zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich, zahlreiche Maßnahmen durchgeführt:

- Sicherheitstag für die Mitarbeiter der Firma Weidmüller Interface GmbH und Co. Kg.
- Lebenshilfe Hiddesen
- AWO Heidenoldendorf
- DRK Kreisverband Lippe
- Gymnasium Leopoldinum
- Klinikum Lippe GmbH (2x)
- Dialysezentrum Detmold
- Zahnarztpraxis Bargatzki

457 (219) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen, wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diese Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 90 (75) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Dank der Beschaffung eines neuen, leistungsfähigen Firetrainers konnten deutlich mehr Maßnahmen in diesem Berichtsjahr realisiert werden. Für das Jahr 2010 liegen jetzt schon zahlreiche Anfragen vor.

BeBa Bühne:

Die Puppenbühne der Brandschutzerziehung Detmold kann auf ein gutes Jahr 2009 zurückblicken.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Das Team der BeBa Bühne konnte, im Jahr 2009, vier Auftritte absolvieren.

- Messe Bad Salzuflen
- Tag der offenen Tür LZ Mitte
- Tag der offenen Tür LG Hiddesen
- 1. Familientag der Detmolder Familiencenter

Bei allen Veranstaltungen haben unsere kleinen und großen Zuschauer wieder begeistert zugeschaut und mitgemacht. Zur Durchführung aller Veranstaltungen haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 302 (330) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit, Übungsabende und ähnliches) aufgebracht.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2009 möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Reiner Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken. Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Holger Bellen

Stadtfachwart

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

BI	Uwe Blanke	Löschgruppe Diestelbruch
STBI	Jens-Ulrich Plöger	Löschzug Mitte

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

HFM	Jens Frodermann	Löschgruppe Brokhausen
OBM	Ols Paulussen	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Bernd Pöhlker	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Stephan Focke	Löschgruppe Hiddesen
OBM	Meik Sprenger	Löschgruppe Hiddesen
HBM	Joachim Wolf	Löschgruppe Hiddesen
UBM	Frank Herzog	Löschzug Mitte
HFM	Matthias Pauk	Löschzug Süd
HFM	Ralf Rauer	Löschzug Süd
HBM	Thomas Knappmann	Löschzug Süd
FM	Dietmar Peltz	Spielmannszug

Mit dem BeBa-Ehrenzeichen der Feuerwehr Detmold in der Stufe Silber:

BOAR	Achim Wiege	Hauptamtlich
------	-------------	--------------

Mit dem BeBa-Ehrenzeichen der Feuerwehr Detmold in der Stufe Bronze:

HFF	Silja Paul	Löschgruppe Hiddesen
HFM	Benjamin Walter	Löschzug Mitte
HFM	Markus Hamann	Löschgruppe Pivitsheide
OFM	Thomas Rottmann	Löschgruppe Pivitsheide
BM	Torben Wind	Löschgruppe Pivitsheide

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

HFM	Rolf Blanke	41 Dj.	Löschgruppe Bentrup
HFM	Rolf Linden	42 Dj.	Löschgruppe Bentrup

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Torben Wind	Löschgruppe Pivitsheide
Tobias Lagemann	Löschgruppe Remmighausen
Thomas Pletz	Löschgruppe Remmighausen

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Holger Bellen *	Löschzug Mitte
Björn Hunold *	Löschzug Mitte
Jörg Mallmann	Löschgruppe Remmighausen

* wurden schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Unterbrandmeisterin / zum Unterbrandmeister

Marco Blachowski	Löschgruppe Remmighausen
Sven Stanke	Löschgruppe Pivitsheide

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Maik Hansmeier	Löschgruppe Diestelbruch
Julian Liersch	Löschgruppe Diestelbruch
Holger Kaup	Löschgruppe Diestelbruch
Lea Exl	Löschgruppe Hiddesen
Marc Hildermeier	Löschzug Mitte
Felix Köhring	Löschzug Mitte
Lenard Samlenski	Löschzug Mitte
Patrik Kästing	Löschgruppe Pivitsheide
Daniel Mehrens	Löschgruppe Pivitsheide
Andreas Kemper	Löschgruppe Remmighausen

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Benjamin Due	Löschgruppe Bentrup
Knuth Frank	Löschzug Mitte
Halil Duran	Löschgruppe Pivitsheide
Andreas Gottschalk	Löschgruppe Pivitsheide
Hendrik Gottschalk	Löschgruppe Pivitsheide
Jan Jürgensen	Löschgruppe Pivitsheide
Jan Tybrorowski	Löschgruppe Pivitsheide
Fredrik Meier	Löschgruppe Pivitsheide
Benjamin Danisch	Löschgruppe Remmighausen
Christian Hage	Löschgruppe Remmighausen
Daniel Holtmann	Löschgruppe Remmighausen
Renate Budde	Spielmannszug

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

Philipp Schlottmann
Denis Gross

Löschgruppe Hiddesen
Löschgruppe Remmighausen

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Marcel Leistikow
Jens Grote
Michael Dörges
Sandra Brekenkamp
Bernhard von Gelieu
Mattis Hilmer
Timo Juckel
Wolf-Matthias Vogelsang
Sascha Gremmel
Thorsten Mehrens
Till-Kristian Wind
Alexander Wolff
Fabian Runte
Christoph Wehner

Löschgruppe Bentrup
Löschgruppe Brokhausen
Löschgruppe Hiddesen
Löschzug Mitte
Löschzug Mitte
Löschzug Mitte
Löschzug Mitte
Löschzug Mitte
Löschgruppe Pivitsheide
Löschgruppe Pivitsheide
Löschgruppe Pivitsheide
Löschgruppe Pivitsheide
Löschzug Süd
Löschzug Süd

zur Feuerwehrfrau-Anwärterin / zum Feuerwehrmann-Anwärter

Timo Helms
Lars Kohl
Martin Lapatke
Frauke Leister
Sebastian Danisch

Löschgruppe Hiddesen
Löschgruppe Hiddesen
Löschgruppe Hiddesen
Löschzug Mitte
Löschgruppe Remmighausen

Pressespiegel



2 0 0 9

JANUAR

Brand in Härterei

(27.1.08) Heute gegen 7:16 wurden das hauptamtliche Personal, sowie die Löschgruppen Diestelbruch und Remmighausen zu einem brennenden Härtebecken in einer Detmolder Maschinenfirma gerufen. Schon vor Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand durch eine im Betrieb installierte CO₂-Löschanlage erstickt werden. Die Einsatzkräfte unter der Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege brauchten keine Löschmassnahmen mehr einleiten, einzig die Kontrolle des Objektes auf eventuell vorhandene Brandnester wurde noch durchgeführt. Der Einsatz war nach ca. 40 Minuten beendet.

Pkw-Brand

(20.1.09) Zu einem in Vollbrand stehenden Pkw wurde heute gegen 19:50 das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold gerufen. Auf der Theodor-Heuss-Strasse war aus bisher ungeklärter Ursache ein Fahrzeug in Brand geraten. Mit insgesamt zwei Rohren konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden. Der Einsatz war nach ca. 50 Minuten beendet.



FEBRUAR

Pferd in Notlage

(3.2.2009) Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde heute gegen 15:27 das hauptamtliche Personal unter der Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege gerufen.

Während der Fahrt von der Tierklinik zu einem Pferdehof in Heidenoldendorf war eine Stute mit ihren hinteren Hufen durch den Fussboden eines Pferdeanhängers gebrochen. Glücklicherweise bemerkten die Fahrzeug-

führer die Notlage des Tieres sofort und alarmierten die Feuerwehr Detmold.

Die Einsatzkräfte sicherten als erstes die, durch den Boden herausschauenden, Hufe mit Holzbohlen. Dann wurden das Dach und die Trennwände von dem Anhänger entfernt. Anschließend wurde jedes Mal wenn das Pferd sich bewegte, weitere Holzbohlen unter die Hufe geschoben. Dadurch konnte sich die Stute nach wenigen Minuten wieder selbständig aufrichten, so dass auf den Einsatz von schweren Hebezeugen verzichtet werden konnte. Nach anschließender Behandlung durch den Tierarzt konnte das Pferd auf eigenen Füßen zum Pferdehof geführt werden. Der Einsatz war nach ca. 75 Minuten beendet.



Kellerbrand

(6.2.2009) Zu einem Brand auf dem ehemaligen Temde-Gelände wurden am gestrigen Abend gegen 20:25 das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Hiddesen gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer in dem leerstehenden Gebäude ausgebrochen.

Da der Zugang zu dem Gelände durch ein verschlossenes, sehr schweres Stahltor versperrt wurde, musste als erstes dieses Tor mit dem hydraulischen Rettungsgerät gewaltsam geöffnet werden. Anschließend wurde die Lage im Inneren der Industriebrache erkundet. Mit insgesamt sechs Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und 2 C-Rohren im Innenangriff konnte der Kellerbrand dann gelöscht werden. Abschließend wurde der gesamte Komplex noch entraucht. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war gegen 21:28 beendet.

M Ä R Z

Dachstuhlbrand

(23.03.09) In den heutigen Morgenstunden wurde das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Dachstuhlbrand zum ehemaligen Eichenkrug gerufen.

Im dem Abrissobjekt war aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand auf dem Dachboden ausgebrochen. Mit insgesamt vier Trupps und zwei C-Rohren im Innenangriff konnte das Feuer noch in seiner Entstehungsphase gelöscht werden.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach ca. 1,5 Stunden beendet.

Tierrettung

(25.03.09) Heute gegen 19:16 wurde das hauptamtliche Personal zu einer Tierrettung gerufen. Eine Katze war in den Schlossgraben gefallen und konnte diesen nicht mehr selbständig verlassen.

Ein mit Kälteschutzanzügen ausgerüsteter Trupp hatte das Tier schnell aus seiner Notlage befreit. Da eine Unterkühlung nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde die Katze vorsichtshalber zu einem Tierarzt gebracht. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf war nach ca. 25 Minuten beendet.

A P R I L

Feuermeldungen

(03.04.09) Gleich zweimal musste gestern die Feuerwehr Detmold in den Ortsteil Pivitsheide ausrücken.

Um 16:57 war im Silberweg ein Gartenfeuer ausser Kontrolle geraten und hatte sich auf eine Gesamtfläche von ca. 60 x 60 Metern ausgebreitet. Mit zwei C-Rohren konnten das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide den Brand schnell löschen.

Gegen 19:35 wurden dann beide Einheiten noch in die Stoddartstrasse gerufen. Dort war in einem Wohnhaus ein Fernseher in Brand geraten. Dieses Feuer wurde schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr von den Hausbewohnern mit einem Feuerlöscher erfolgreich bekämpft. Hierbei zog sich das dort

wohnende Ehepaar eine leichte Rauchvergiftung zu und wurde vorsichtshalber vom Rettungsdienst zur Kontrolle in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Die Feuerwehr befreite die Wohnung noch vom restlichen Rauch und konnte nach kurzer Zeit wieder einrücken.

Girlsday 2009

(23.4.2009) Zum zweiten Mal wurde auch bei der Feuerwehr Detmold ein Mädchen-Zukunftstag veranstaltet. Um 9:00 fanden sich 16 jungen Damen im Schulungsraum der Feuerwache ein, um sich über das Berufsbild „Berufsfeuerwehrfrau“ zu informieren.



Nach einer kurzen Einleitung durch den Fachbereichsleiter Rolf Bender erklärten ihnen die Beamtinnen Simone Redeker und Anne Röhrkase mit einer Präsentation die Einstellungsvoraussetzungen und körperlichen Anforderungen, sowie die Tätigkeiten der Feuerwehr.

Gegen 10:00 durften sich die Mädchen dann umziehen und zum ersten Mal in ihrem Leben eine Feuerwehruniform tragen. Anschließend wurden auf dem Freigelände und mit Unterstützung der gesamten Wachabteilung sieben praktische Arbeitsstationen durchlaufen. Unter anderem wurde der Umgang mit Feuerlöschern und Strahlrohren, das Besteigen der Drehleiter und die Rettung von verletzten Personen aus verunfallten Fahrzeugen mit schwerem Gerät geübt. Dabei wurde den Schülerinnen die schwere, verantwortungsvolle und belastende Tätigkeit der Feuerwehr aufgezeigt.

Im Rahmen des Abschlussgespräches lobten die Mädchen den Ablauf und die Durchführung der Veranstaltung. Gegen 14:00 wurden sie dann wieder von ihren Eltern abgeholt.

MAI

Verkehrsunfall eingeklemmte Person

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Braker Strasse im Kreuzungsbereich Schlingengbusch wurde heute gegen 15:49 das hauptamtliche Personal und die Löschruppe Brokhausen gerufen.

Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw in den Gegenverkehr geraten und vor einen Lkw geprallt. Dabei kam der Lkw ins Schleudern, touchierte einen weiteren kleineren Lkw und kippte dann auf die Seite. Insgesamt wurden bei diesem Unfall drei Personen verletzt. Der Pkw-Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und mußte mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit werden. Anschließend wurde er noch vor Ort durch Notarzt und Rettungsdienst behandelt. Nach dieser Behandlung wurde er in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert, die anderen beiden verletzten Personen in das Klinikum Lippe Lemgo.

Zum Abschluß unterstützen die Einsatzkräfte noch das Abschleppunternehmen bei der Bergung der Fahrzeuge und nahmen dann die ausgelaufenen Betriebsmittel auf. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege und Brandoberinspektor Bernhard Meier war nach ca. 3 Stunden beendet.



JUNI

Verkehrsunfall

(18.06.) Gestern gegen 23:12 wurde das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Klingenbergstrasse Höhe Weidmüller gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw gegen eine Laterne gefahren, dann einen Baum touchiert und anschließend einen am Fahrbahnrand halten den Pkw noch ca. 50 Meter weiter geschoben.

Dabei wurde der Fahrer schwer verletzt, er konnte jedoch ohne technische Hilfsmittel aus dem Fahrzeugwrack gerettet werden. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst vor Ort wurde der Patient in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Fahrzeugführer des zweiten Pkw befreite sich selbst aus seinem Auto und begab sich nach einer Sichtung durch den Rettungsdienst fast unverletzt selbst in das Klinikum Lippe Detmold.

Nach dem die Verletzten versorgt waren, nahmen die Einsatzkräfte noch ausgelaufene Betriebsstoffe auf, demontierten die defekte Strassenlaterne und unterstützten das Abschleppunternehmen bei der Bergung der Unfallfahrzeuge. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Willi Dubbert war nach ca. 2 Stunden beendet.

Preisverleihung

(28.06.09) Am Freitag gegen 16:00 wurden auf der Feuerwache die Gewinner des Preisaufschreibens ermittelt, die am Tag der offenen Tür die gestellten Fragen richtig beantwortet hatten.

Das von der Firma Torsten Hahn gespendete Fahrrad ging als erster Preis an Christian Hellmeier. Der zweite Preis, ein Mobiltelefon von der Firma EP-Partner Wächter, durfte Tim Kurth in Empfang nehmen. Sponsor des dritten Preises ist die Firma Expert, leider konnte der Preis an diesem Tag nicht übergeben werden.

Im Anschluss an die Preisverleihung bedankte sich der Leiter der Feuerwehr Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann bei allen Sponsoren für diese großzügige Geste und wünschte den Gewinnern viel Spaß mit ihren Preisen.



JULI

Brand im Freibad Berlebeck

(7.7.2009) Gegen 8:03 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Süd zu einem Feuer in das Freibad Berlebeck gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand in einem Sanitärbereich ausgebrochen. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff konnte ein brennendes Warmwassergerät schnell gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Brandamtsrat Harald Lux war nach ca. 30 Minuten beendet

Schwerer Verkehrsunfall

(12.07.09) Gegen 3:17 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe, sowie der Rettungsdienst mit drei Rettungswagen und zwei Notärzten zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Lemgoer Strasse im Ortsteil Dehlentrup gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw frontal vor einem Baum gefahren, dabei wurden der Fahrer und seine Beifahrerin in dem Fahrzeug schwerst eingeklemmt. Eine weitere Fahrzeuginsassin konnte das Wrack selbständig verlassen und Hilfe herbeirufen.

Trotz aller menschenmöglichen Maßnahmen von Feuerwehr und Rettungsdienst verstarben die beiden eingeklemmten Personen noch im Fahrzeug. Das dritte Opfer wurde nach notärztlicher Behandlung vor Ort in das Klinikum Lippe eingeliefert.

Parallel zur Menschenrettung wurden ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen, da der Unfall in einem Wasserschutzgebiet geschehen war. Im Anschluss kontrollierte das dazu gerufene Umweltamt des Kreises Lippe die Umgebung auf eventuelle eingeleitete Schadstoffe in das Grundwasser.



Die Bergung der Leichen aus dem Wrack dauerte aufgrund der erheblichen Deformationen ca. eine Stunde. Anschließend wurde die Unfallstelle für den polizeilichen Gutachter vollständig ausgeleuchtet. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann war nach ca. 3 Stunden beendet.

AUGUST

Brennender Mähdrescher

(02.08.09) Gestern gegen 12:27 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem brennenden Mähdrescher in den Ortsteil Oettern-Bremke gerufen. Dort war auf einem Kornfeld während der Mäharbeiten das Fahrzeug in Brand geraten. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz, einem C-Rohr und einem Schaumrohr konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Zusätzlich benötigtes Löschwasser wurde aus einem Hydranten entnommen und im Pendelverkehr mit einem Tanklöschfahrzeug in die Einsatzstelle gebracht. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 60 Minuten.

Zimmerbrand

(04.08.09) Am gestrigen Abend gegen 20:13 wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in die Richthofenstrasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Zimmer in einem leer stehenden Gebäude in Brand geraten. Mit insgesamt vier Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Anschliessend wurde der gesamte Gebäudekomplex mit mehreren Überdruckbelüftungsgeräten vom Rauch befreit. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach ca. 2 Stunden beendet.

SEPTEMBER

Auslösung Brandmeldeanlage

(05.09.2009) Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Jugendherberge wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte gerufen. Dort war in der Küche ein mit Brötchen gefüllter Weidenkorb auf der Küchenherd abgestellt worden und auf der noch brennenden Gasflamme in Brand geraten. Der noch brennende Korb wurde vom

Küchenpersonal in den Keller gebracht und dort abgelöscht, dabei löste die automatische Brandanlage aus. Das gesamte Erdgeschoß wurde durch die Feuerwehr belüftet. Der Einsatz war nach ca. 60 Minuten beendet.

Brennende Strohballen

(22.09.2009) Ca. 35 brennende Strohballen mussten gestern gegen 13:30 das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte auf einem Feld an der Bielefelder Strasse ablöschen. Weitere 30 Ballen konnten geschützt werden.

Unter Leitung von Brandamtmann Harald Lux wurde insgesamt zwei C-Rohre und ein Wasserwerfer eingesetzt. Für den erhöhten Wasserbedarf wurde eine längere Schlauchleitung von der Bielefelder Strasse bis zur Einsatzstelle aufgebaut. Mit einem Traktor wurden die brennenden Rundballen auseinander gezogen und abgelöscht. Nach ca. zwei Stunden war die Arbeit beendet und alle Einsatzkräfte konnten in ihre Standort zurückkehren.



O K T O B E R

Feuermeldung

(15.10.09) Heute gegen 6:08 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einer Feuermeldung in einem kunststoffverarbeitenden Betrieb in Detmold, Auf dem Schinken, gerufen.

Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer in einem Reststoffbehälter ausgebrochen. Nur durch das frühzeitige Entdecken des Brandes durch Betriebsangehörige und dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Totalverlust des Gebäudes verhindert werden.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden insgesamt vier Trupps mit zwei C-Rohren unter umluftunabhängigem Atemschutz im Innenangriff eingesetzt. Zwei Einsatzkräfte wurden durch Trümmerstücke leicht verletzt und in das Klinikum Lippe eingeliefert. Nach einer ambulanten Behandlung konnten Sie das Krankenhaus wieder verlassen. Der Einsatz dauerte ca. 90 Minuten.

Jugendfeuerwehr Pivitsheide

Detmold-Pivitsheide. Großer Jubel bei Mitgliedern und Ausbildern der Jugendfeuerwehr Pivitsheide. Zum ersten Mal bestanden Mitglieder einer Detmolder Jugendfeuerwehr die Prüfungen zur dritten Stufe der Jugendflamme. Insgesamt bekamen acht Mitglieder diese begehrte Auszeichnung von den Prüfern Detlef Lemke von der Feuerwehr Lage und Sebastian Thielsch (Feuerwehr Kalletal) überreicht.

Doch zuvor mussten die Jugendlichen zwei unterschiedliche Löschangriffe vortragen. Bei der einen Variante galt es auch ein Graben mit Hilfe von Steckleiterteilen zu überwinden. Die Prüfer wollten von den Jugendlichen aber auch etwas zur Unfallverhütungsvorschrift wissen. Mit dem Bestehen der feuerwehrtechnischen Aufgaben waren die Voraussetzungen für die dritte Stufe der Jugendflamme aber nicht geschafft. Die Gruppenmitglieder mussten nachweisen, dass alle sich vorher wahlweise im sozialen, kulturellen, ökologischen oder sportlichen Bereich betätigt haben. Die einen absolvierten ein Tagespraktikum im Kindergarten, die anderen erwarben das DLRG-Abzeichen oder bauten Fledermauskästen.

Zur Belohnung für das Engagement und die erbrachten Leistungen bekamen die acht Jugendlichen aus den Händen der beiden Schiedsrichter die begehrte Jugendflamme als Abzeichen für die Uniform. Zeitgleich überreichten Detlef Lembke und Sebastian Thielsch drei Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Pivitsheide die Jugendflamme der Stufe 2 und vier Mitgliedern das Abzeichen der ersten Stufe. Diese Jugendlichen bestanden zuvor die an sie gestellten Aufgaben ebenfalls mit Bravour. Diese insgesamt ??? Jugendflammen sind das Resultat einer guten Jugendausbildung, die in Pivitsheide in den Händen von Thorsten Schiller, Marcus Hamann, Sven Stahnke und Dean Böhnisch liegt. (Text = Sven Stahnke)

NOVEMBER

Pkw-Brand

(04.11.09) Drei brennende Pkw's mussten heute das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte auf einem Betriebsgelände an der Grünstrasse löschen. Mit zwei Trupps und zwei C-Rohren konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Der Einsatz war ca. 20 Minuten beendet.

Verkehrsunfall

(17.11.2009) Zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person wurde gestern gegen 14:00 das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war im Kreuzungsbereich Lemgoer Strasse/Brokhauser Strasse ein Pkw mit einem Lkw zusammengestoßen. Dabei rutschte der Pkw von der Strasse durch das Tor der Hofeinfahrt eines Bauernhofes und blieb dort auf dem Grundstück neben einem Baum stehen. Der Fahrzeugführer musste mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden, die Beifahrerin konnte den Pkw aus eigenen Kräften verlassen. Beide Patienten wurden vor durch den Rettungsdienst behandelt und anschliessend mit leichten Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Rainer Brinkmann war nach ca. 20 Minuten abgeschlossen.

DEZEMBER

Kellerbrand

(10.12.09) Zu einem Kellerbrand wurden heute gegen 14:00 das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte gerufen. In der Werreaue/Heidenoldendorf war eine Sauna im Keller eines Einfamilienhauses in Brand geraten. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem Strahlrohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Anschliessend wurde das Objekt noch belüftet und dann wieder an die Eigentümer übergeben. Der Einsatz war nach ca. 30 Minuten beendet.

Wenn andere feiern...

Dienst an Weihnachten und Sylvester

(28.12.09) Detmold. Wenn andere feiern... sorgen sie für Ruhe und Ordnung: Die Polizei und Feuerwehr in Detmold. „Rund um die Uhr, 24 Stunden jeden Tag im Jahr sind Sie in Bereitschaft. Wir können uns auf Sie verlassen!“ Lobende Worte fand Bürgermeister Rainer Heller bei seinem traditionellen Besuch auf der Feuerwache zu Heiligabend für die Arbeit und das Engagement der Detmolder Feuerwehr. Auch der Ausschussvorsitzende für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst Rüdiger Scheuß, Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann und Fachbereichsleiter Rolf Bender nutzten die Gelegenheit für ein „Dankeschön“ und ein erstes Fazit des ablaufenden Jahres. „Mit rund 460 Einsätzen blicken wir auf ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Die neue Feuerwache hat sich bewährt,“ so Wehrführer Tiemann, der den Dank an die Politik und Verwaltung zurückgab für die kontinuierliche Unterstützung der wichtigen Aufgaben der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Vor dem Besuch auf der Feuerwache hatte Bürgermeister Heller in Begleitung von Rüdiger Scheuß ebenfalls bei der Detmolder Polizei auf der Innenstadtwache vorbeigeschaut. Auch hier gab es ein positives Resumé der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Ordnungshütern. (*Pressemitteilung der Stadt Detmold*)



Impressum

V.i.S.d.P. : Friedrich Tiemann Leiter der Feuerwehr

Anschrift : Freiwillige Feuerwehr Detmold
Am Gelskamp 2
32758 Detmold

Oder
Stadt Detmold
Fachbereich 3
Bürgerservice, Ordnung,
Feuerwehr und Rettungsdienst
Am Gelskamp 2

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
Email : presse@feuerwehr-detmold.org

Jahresberichte

Leiter der Feuerwehr	: Friedrich Tiemann	Leiter der Feuerwehr
Ehrenabteilung	: Gerhard Hagemeister	Sprecher der Ehrenabteilung
Spielmannszug	: Dietmar Peltz	Spielmannszugführer
Jugendfeuerwehr	: Michael Wenke	Stadtjugendfeuerwehrwart
Brandschutzerziehung- und aufklärung (BeBa)	: Holger Bellen	Stadtfachwart für BeBa

Pressespiegel

Texte	: Ulrich Sprenger Sven Stanke Petra Schröder-Heidrich	Pressesprecher Löschgruppe Pivitsheide Pressereferentin, Stadt Detmold
-------	---	--

Bilder	: Ulrich Sprenger Petra Schröder-Heidrich
--------	--

Redaktion : Ulrich Sprenger
Auflage : 100
Ausgabe vom : 28.1.2010

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.

Copyright © 2010. Alle Rechte vorbehalten.